



más – mehr als sonst - Begabtenförderung an der WLS

**Vereinbarung über die Teilnahme an „más“ zwischen der Wilhelm-Löhe-Schule,
vertreten durch die Teilschulleitung, und dem Schüler/der Schülerin
....., Klasse, sowie seinen/ihren Eltern**

„más“ ist ein Angebot unserer Schule, mit dem besonders begabte und/oder interessierte Schüler und Schülerinnen gefördert und motiviert werden sollen.

So bietet es den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten:

- sich in der Schule eigenständig und unabhängig vom Unterricht über einen längeren Zeitraum mit einem größeren selbst gewählten Thema zu beschäftigen;
- zusätzliche schulische Veranstaltungen (z.B. Pluskurse) oder außerschulische Veranstaltungen (z.B. Frühstudium) zu besuchen;
- über einen längeren Zeitraum am Unterricht in einzelnen Fächern in einer höheren / anderen Jahrgangsstufe teilzunehmen;
- eine zusätzliche Fremdsprache (z.B. Spanisch, Latein und Französisch) zu erlernen;
- eine Klassenstufe zu überspringen.

Die Schule sichert zu, den/die jeweilige(n) Schüler/Schülerin bei der Erreichung seines/ihrer Ziels bzw. der gewählten Projektarbeit zu unterstützen und zu begleiten.

Dafür gelten die folgenden inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen:

1. Projekt / Vorhaben / Themenstellung

Der/die Schüler/Schülerin wählt unter den Lehrerinnen und Lehrern eine begleitende Lehrkraft für sein/ihr Projekt bzw. Vorhaben aus und legt die Themenstellung, das angestrebte Ziel, das Vorgehen im Einzelnen und den Zeitrahmen mit dieser gemeinsam fest. Ein bestimmtes zu bearbeitendes Projektthema sollte nicht dem Unterrichtsstoff eines bestimmten Faches entnommen sein; ansonsten ist die Wahl der Thematik frei. Eine mögliche Eingrenzung soll mit der begleitenden Lehrkraft abgesprochen werden. Diese berät nicht nur als Fachlehrkraft, sondern v.a. in Bezug auf Planung und Organisation des Projekts. Die Gespräche mit dieser Lehrkraft finden regelmäßig statt. Diese Regelung gilt auch für ein Gruppenprojekt.

2. Lern- und Arbeitsorte

Für die Durchführung notwendiger Arbeiten ist es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, in bestimmten Stunden den Unterricht zu verlassen, um andere Lernorte, wie z.B. die Bibliothek oder naturwissenschaftliche Fachräume, aufzusuchen.

Voraussetzung ist eine vorherige Absprache mit dem/der jeweiligen Fachlehrer(in), ggfs. unter Vermittlung der begleitenden Lehrkraft, sowie eine Bestätigung der Aufsicht in der Bibliothek bzw. anderen Fachräumen.

Beim Rahmenprogramm werden auch schulische Aktionen außerhalb des Schulgeländes angeboten. Mit Unterzeichnung der Vereinbarung erklären die Eltern dazu ihr Einverständnis. In der Regel wird über größere Ausflüge noch mit einem gesonderten Schreiben informiert.

3. Klassenunterricht, Absenzen und Teilnahme an Leistungsnachweisen

Versäumter Unterrichtsstoff wird eigenständig nachgearbeitet, so dass die anderen Schulleistungen nicht unter der Teilnahme an „más“ leiden. Termine der eigenen Schulaufgaben müssen eingehalten werden. Schüler, die die selbst gestellte Aufgabe nicht mehr verfolgen, scheiden in Absprache mit den Eltern aus „más“ aus.

4. Dokumentation der Ergebnisse

Von der Themensuche bis zum Abschluss der Arbeit führen die Schülerinnen und Schüler ein „Protokollheft“. Darin sollen sowohl die Arbeitsschritte und -schwerpunkte, eventuelle Schwierigkeiten, Erfolge wie auch die Gespräche mit der begleitenden Lehrkraft in Form von Notizen festgehalten werden. Das Protokollheft soll auch die von den Lehrkräften abgezeichneten Abmeldungen für andere oder außerunterrichtliche Aktivitäten enthalten.

Schülerinnen und Schüler, die kein eigenes Projekt bearbeiten, sondern im Rahmen von „más“ an Pluskursen teilnehmen, sollen im Sinne von „mehr als sonst“ etwas mehr leisten als die regulären Pluskursteilnehmer (z.B. Präsentation des Pluskurses beim Halbjahres- und/oder Abschlusstreffen, Recherche zu den Hintergründen bei den naturwissenschaftlichen Versuchen, weiterführende Aufgabenbearbeitung bei Mathematik, Berichterstattung über Lernerfahrungen im Schuljahr...) – in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft bzw. der Lehrkraft, die den Pluskurs anbietet.

5. Ergebnispräsentation und Zertifikat

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse in angemessener Form und stellen der Schule das Ergebnis der Arbeit zur Verfügung. Sie erhalten dafür eine Rückmeldung in Form eines Zertifikats und/oder einer entsprechenden Zeugnisbemerkung.

6. Erfahrungsaustausch und Rahmenprogramm

Alle Schülerinnen und Schüler, die an „más“ teilnehmen, treffen sich einige Male im Schuljahr zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Die Ergebnisse werden beim Halbjahrestreffen und beim Abschlusstreffen präsentiert. Darüber hinaus wird im Verlauf des Schuljahres zu einigen Veranstaltungen eingeladen (z.B. Workshops, Theaterbesuch, Ausflug), an dem die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit teilnehmen sollten.

7. Einverständnis und Rolle der Eltern

Die Eltern stimmen diesem Verfahren zu. Sie erlauben ausdrücklich, dass ihr(e) Tochter/Sohn unter bestimmten Bedingungen den Klassenraum verlassen kann und sind insofern mit dieser individuellen Handhabung der Schulordnung einverstanden. Die Eltern erklären ihre Bereitschaft, diesen Lernprozess unterstützend zu begleiten. Dies bedeutet aber nicht, in Darstellung und Gestaltung der Arbeitsergebnisse einzugreifen.

Der Schüler/die Schülerin _____ Klasse _____

wählt im Rahmen von „más – mehr als sonst“ folgendes Angebot:

Hierzu hat er/sie sich folgendes persönliches Ziel gesetzt bzw. Thema gewählt:

Nürnberg, den _____

Mit dieser Vereinbarung erkläre ich mich einverstanden.

Schüler/in: _____

Eltern: _____

Begleitende Lehrkraft: _____

Klassleitung: _____

Teilschulleitung: _____

Erreichbarkeit des Schülers / der Schülerin:

Telefon (Festnetz):

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse(n):

E-Mail-Adresse(n) der Eltern:

Bitte kennzeichnen, an welche E-Mail-Adresse(n) Informationen verschickt werden sollen. Danke!